

Philip Dingeldey

DIES IST KEINE DEMO- KRATIE

Plädoyer für ein System
der Selbstgesetzgebung
statt repräsentativer Herrschaft

[transcript] X T E X T E

Philip Dingeldey
Dies ist keine Demokratie

X-Texte zu Kultur und Gesellschaft

Editorial

Das vermeintliche »Ende der Geschichte« hat sich längst vielmehr als ein Ende der Gewissheiten entpuppt. Mehr denn je stellt sich nicht nur die Frage nach der jeweiligen »Generation X«. Jenseits solcher populären Figuren ist auch die Wissenschaft gefordert, ihren Beitrag zu einer anspruchsvollen Zeitdiagnose zu leisten.

Die Reihe X-TEXTE widmet sich dieser Aufgabe und bietet ein Forum für ein Denken »für und wider die Zeit«. Die hier versammelten Essays dechiffrieren unsere Gegenwart jenseits vereinfachender Formeln und Orakel. Sie verbinden sensible Beobachtungen mit scharfer Analyse und präsentieren beides in einer angenehm lesbaren Form.

Philip Dingeldey (Dr. phil.), geb. 1990, ist Bundesgeschäftsführer der Bürgerrechtsorganisation Humanistische Union und hauptamtlicher Redakteur der »**vorgänge**. Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik«. Er war Gastprofessor für kritische Gesellschaftstheorie an der Justus-Liebig-Universität Gießen und promovierte an der TU Darmstadt zur Demokratietheorie während den bürgerlichen Revolutionen.

Philip Dingeldey

Dies ist keine Demokratie

Plädoyer für ein System der Selbstgesetzgebung statt
repräsentativer Herrschaft

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839477816>

Print-ISBN: 978-3-8376-8196-3 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7781-6

Buchreihen-ISSN: 2364-6616 | Buchreihen-eISSN: 2747-3775

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

*In Erwägung, daß wir der Regierung
Was sie immer auch verspricht, nicht traun,
Haben wir beschlossen, unter eigener Führung
Uns nunmehr ein gutes Leben aufzubaun.*

*Bertolt Brecht: »Resolution«, in: Ders.: Große kommentierte Berliner und
Frankfurter Ausgabe, Bd. 12, Berlin/Frankfurt a.M./Weimar:
Suhrkamp/Aufbau 1988, S. 27f.*

Inhalt

- 1. Wir leben in keiner Demokratie 9
- 2. Die athenische Demokratie 21
 - 2.1 Etymologie..... 21
 - 2.2 Freiheit und Gleichheit24
 - 2.3 Die politischen Institutionen im demokratischen Athen 31
 - 2.4 Zwischenfazit37
- 3. Die Demokratie klassischen Antlitzes 39
 - 3.1 Elemente der Demokratie klassischen Antlitzes 39
 - 3.2 Die Vorzüge der Demokratie klassischen Antlitzes45
 - 3.3 Elemente der Demokratie klassischen Antlitzes82
- 4. Demokratisierung des Bestehenden85
 - 4.1 Politische Repräsentation 91
 - 4.2 Volkstribunat 117
 - 4.3 Volksabstimmungen145
 - 4.4 Soziale Voraussetzungen der Demokratie klassischen Antlitzes 153
 - 4.5 Demokratisiert euch 166
- 5. Schluss 169
- 6. Literaturverzeichnis 177